

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
I. PROBLEMSTELLUNG, UNTERSUCHUNGSMETHODEN, ARBEITSGRUNDLAGEN	
A. Zum Ziel der Untersuchung	13
1. Allgemeiner Überblick über den Umbruch in der Landwirtschaft	13
2. Geographische Aspekte des landwirtschaftlichen Umstellungsprozesses und ihre bisherige Berücksichtigung in der agrargeographischen Literatur	14
a) Schwerpunkt der Forschungen im süd- und westdeutschen Raum – Methode der Indikatorenbildung	14
b) Forschungsdefizit im norddeutschen Raum	15
3. Formulierung der Problemstellung vorliegender Studie	17
B. Zu den Arbeits- und Darstellungsmethoden	20
1. Zeitlich-räumliche Begrenztheit der Indikatoren – Schwäche der Indikatorenmethode	20
2. Agrarformationen als dynamische räumliche Systeme	21
3. Zeitliche Querschnitte zur Erfassung der Dynamik	22
C. Arbeitsgrundlagen – Gang der Untersuchung	23
1. Bemerkungen zum Material der amtlichen Statistik – Begriffsdefinitionen auf der Basis statistischer Daten	23
2. Verwendung von Unterlagen der Ämter für Land- und Wasserwirtschaft und der Katasterämter	25
3. Befragungen	27
4. Landnutzungskartierungen	29
II. ABRISS DER PHYSIOGEOGRAPHISCHEN GRUNDLAGEN IM HINBLICK AUF DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTION	
A. Die Geofaktoren und ihre Bewertung	30
1. Entstehung der naturräumlichen Einheiten in ihrer Bedeutung für Relief und Bodenverhältnisse	30
2. Das Klima als verstärkender Faktor bodenmäßiger Gunst- bzw. Ungunstsituationen	32
3. Eignung des natürlichen Potentials für die Landwirtschaft	35
B. Abbau natürlich bedingter Standortnachteile durch Meliorationen	38
1. Zur Verfügung stehender Maßnahmenkatalog	38
2. Beispiel Treeneniederung	40
3. Beispiel Vorgeest	42
III. AGRARFORMATIONEN 1950	
A. Formale Rahmenbedingungen für die landwirtschaftliche Produktion	44
1. Parzellengefüge – Grad der Arrondierung	44
2. Knicknetz – Beziehung zur Organisation der Betriebsflächen	47
3. Hydrographische Verhältnisse	50
4. Straßen und Wege	51
5. Die regionsspezifischen Voraussetzungen für die landwirtschaftliche Produktion	52

B. Bewirtschaftungsorganisationen und ihre räumlichen Strukturen	54
1. Gliederung der Betriebsflächen nach Kulturartenverhältnissen	54
a) Grünlandtypen und ihre räumlichen Anordnungsmuster	55
2. Struktur und Betriebsformen der Viehhaltung	58
a) Fütterung und Leistung des Viehbestandes	64
b) Viehhaltungssysteme	65
3. Viehhaltung und Grünlandnutzung	66
4. Bodennutzungssysteme, Verbreitungsmuster, räumliche Aktivitäten	69
a) Fruchtfolgegrundrisse als Ausdruck räumlicher Differenzierung	70
b) Bearbeitungsmethoden	86
c) Erträge und Produktionsverwertung	88

C. Vermarktungswege	88
----------------------------	----

D. Arbeitswirtschaft	89
1. Das ländliche Arbeitsjahr	89
2. Arbeitskräftebesatz	91
3. Wohnbevölkerung und landwirtschaftliche Arbeitsbevölkerung	93

E. Die Agrarformation der vielseitigen Verbundbetriebe und ihre Varianten	94
--	----

IV. DIE DYNAMIK DER AGRARFORMATIONEN – BEDINGENDE FAKTOREN 1950 BIS 1974

A. Entwicklung der sozioökonomischen Rahmenbedingungen, unter denen sich landwirtschaftliche Produktion vollzieht	99
1. Nachfrage- und Angebotsentwicklungen im Verhältnis zu Einkommens- und Produktivitätssteigerungen in der Industriegesellschaft	100
2. Verhaltensänderungen der Trägergruppen der Landbewirtschaftung	102
3. Einfluß der Agrarpolitik auf Produktionsstruktur und Produktionsziele	103
4. Sich verändernde agrarökonomische Daten in ihren Konsequenzen für die Betriebsorganisation	107
a) Zwang zur Substitution von Arbeit durch Kapital	107
b) Umkombination der Produktionsfaktoren Boden und Kapital, Betriebsvereinfachungen	109

B. Ausgewählte Indikatoren besonderer Dynamik	112
1. Entwicklung der Betriebsgrößenverhältnisse	112
a) Bodenmobilität auf dem Wege der Pacht	115
b) Bodenmobilität auf dem Wege des Kaufs	118
2. Abwanderung aus der Landwirtschaft	118
3. Mechanisierung	121
4. Acker-Grünland-Verhältnis	126
5. Konzentration der Viehhaltung	128

C. Veränderter sozioökonomischer Datenkranz – Neubewertung der natur-räumlichen Standortfaktoren	132
---	-----

V. AGRARFORMATIONEN 1974

A. Formale Rahmenbedingungen für die landwirtschaftliche Produktion	134
1. Betriebsflächen und ihre Verteilung – Knicknetz	134
2. Hydrographie	137
3. Straßen und Wege	138
4. Die formalen Rahmenbedingungen 1950 und 1974 im Vergleich	139

B. Bewirtschaftungsorganisationen und ihre räumlichen Strukturen	140
1. Allgemeine Kennzeichnung der Produktionsrichtungen	140
2. Bodennutzung und Landnutzungsmuster	141
a) Fruchtfolgegrundrisse – kleinräumige Ordnung der Ackernutzung	144
3. Viehhaltung	155
a) Viehhaltungszweige in ihrer Beziehung zur Bodennutzung	155
b) Fütterung und Leistung des Viehbestandes	165
4. Bauliche Ausgestaltung der Betriebszentren	167
C. Betriebssysteme, Produktionsziele, Vermarktung	171
D. Organisation der Arbeitswirtschaft	177
E. Die Betriebsleiter	179
1. Ausbildungsstand	180
2. Beurteilung der Weiterentwicklung des eigenen Betriebes	182
3. Beurteilung des eigenen Berufes	186
4. Berufliche Mobilität	189
5. Unterschiedliche Reaktionen der Betriebsleiter auf die Dynamik der exo- genen Faktoren	190
F. Die Agrarformation der Verbundbetriebe – ihre Varianten und ihre Abspal- tungen	193
 VI. DIE DYNAMIK DER AGRARFORMATIONEN – AUSBLICK	201
Quellen- und Literaturverzeichnis	203
Veröffentlichtes Datenmaterial	203
Unveröffentlichtes Datenmaterial	203
Literaturverzeichnis	204
 Anhang	211
Fragebogenschema	
Tabellen	